

Roque rockt noch immer

Ex-Bayern-Stürmer Santa Cruz, inzwischen 42 Jahre alt, spielt und trifft nach wie vor

Asuncion – Eine kuriose, aber absolut realistische Szene: Roque Santa Cruz steuert sein Auto durch Asuncion, die Hauptstadt Paraguays, auf der Rückbank seine Söhne. Aus dem Radio schallen die Sportfreunde Stiller. Und dann ist Santa Cruz dran – der im Radio, nicht der am Lenkrad. Halb sagt, halb singt er: „Ich, Roque.“

Den Kultsong der „Sportis“ von 2004 höre er immer mal wieder mit seinen Söhnen im Auto, das hat Santa Cruz der „Sport Bild“ kürzlich erzählt. „Damit sie das Lied auch ja gut kennen.“ Um zu verstehen, welchen Stellenwert ihr Vater in der Fußballwelt hat, wäre das gar nicht nötig. Da genügt ein Blick auf den Fußballplatz.

Denn dort läuft Roque Santa Cruz noch immer auf, im Alter von 42 Jahren, im Trikot des paraguayischen Hauptstadtvereins Club Libertad. Und noch immer schießt er Tore. Vergangene Woche traf er im Erstligaduell gegen den Stadtrivalen Nacional Asuncion. Damit hat Santa Cruz seit 1998 in jedem Jahr mindestens ein Tor erzielt. Im Profibereich dürfte das weltweit einzigartig sein.

Dabei hatte er doch längst Schluss machen wollen, 2016 schon, als er in seine Heimat zurückkehrte. Santa Cruz hatte damals eine lange wie bewegte Reise um die Fußballwelt hinter sich. Er war 17, als er den Schritt von Paraguay nach Deutschland wagte, zum FC Bayern. 51 Tore in 238 Pflichtspielen schoss er zwischen 1999 und 2007 für den Rekordmeister – obwohl häufig als Edelfloker eingesetzt.

Santa Cruz machte es Bayern-Fans wie Spöttern schwer, ihn nicht zu mögen. Das Lä-



Einfach unkaputtbar, der Kerl: Ex-Bayern-Stürmer Roque Santa Cruz (l.) trumpt auch mit 42 noch groß auf vergangene Woche traf er für den paraguayischen Hauptstadtvereins Club Libertad. NORBERTO DUARTE/AFP

chel eines Blumenverkäufers, dunkle Mähne, Typ Surferboy, wenngleich schüchtern im Auftritt. 2006 wurde er vom „kicker“ zum „Sexiest Man“ der WM gewählt. Und dann dieser Name: Roque. Santa Cruz.

Nach seiner Bayern-Zeit wurde Santa Cruz zum Reisenden: Blackburn Rovers, Man-

chester City, wieder Blackburn, dann Betis Sevilla, FC Malaga, Cruz Azul, nochmal Malaga. Mal traf er häufiger ins Tor, dann wieder kaum. Aber irgendwann traf er immer. In der Nationalmannschaft Paraguays ist er Rekordschütze, mit 32 Toren.

2016 dann ein letztes Hurra,

dachte er, dachten alle. Rückkehr zur Jugendliebe Club Olimpia. Sechs Monate wollte er noch spielen. Und machte danach einfach weiter. „Es motiviert mich, dass meine Söhne, von denen zwei schon zur Uni gehen, ihren Papa noch gut kicken sehen können“, sagt er.

Hinzu kommt, dass seine

Verletzungsprobleme nachgelassen haben. In seiner Münchner Zeit galt er als anfällig: Außenband, Sprunggelenk, Meniskus, Kreuzband. Mit 42 scheint Santa Cruz unkaputtbar. Seit seiner Rückkehr in die Heimat gewann er achtmal die Meisterschaft, die in Paraguay halbjährlich ausgespielt wird,

dreimal wurde er Torschützenkönig. Seit 2022 stürmt er für Club Libertad. Und wann ist nun wirklich Schluss? Das will Santa Cruz spontan entscheiden.

„Ich, Roque“ läuft jährlich auch auf dem Münchner Oktoberfest. Und auch in Paraguay wird noch immer geroquet. sid

VERLOSUNG

Als VIP-Gast zum FC Bayern

Es ist wieder Showtime! Am Samstag empfängt der FC Bayern Eintracht Frankfurt (15.30 Uhr) in der Bundesliga – und unsere können live verfolgen, ob der Rekordmeister sich für die Champions League einspielt. Unsere Zeitung und Paulaner verlosen 2x2 VIP-Karten und 8x2 Tickets der Kategorie I für das Bundesliga-Highlight. Wenn Sie gewinnen wollen, schicken Sie einfach bis heute, 18.00 Uhr, eine E-Mail mit dem Betreff Paulaner-Tickets, sowie Name, Adresse und Mobilnummer an die Adresse sportgewinnspiel@merkur.de. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des FC Bayern, ein Weiterverkauf der Tickets ist untersagt. Viel Glück!



Liverpool: Folgt Slot auf Klopp?

Liverpool – Der FC Liverpool ist bei der Suche nach einem Nachfolger für Trainer Jürgen Klopp offenbar einen Schritt weiter. Nach Informationen des britischen Senders Sky Sports hat der Club die Verhandlungen mit dem niederländischen Tabellenzweiten Feyenoord Rotterdam aufgenommen, um deren Coach Arne Slot (45) zu verpflichten. Der Sender berief sich dabei auf Quellen aus dem Umfeld von Feyenoord. Slot hatte 2021 Dick Advocaat beerbt. dpa

Der SV Lohhof in Dortmund

MERKUR CUP Gewinner besuchen Karim Adeyemi – der hofft auf EM-Nominierung



Besuch bei Karim Adeyemi: Die Merkur CUP-Reisegruppe des SV Lohhof in Dortmund. uva

Dortmund/München – Die E-Jugend des SV Lohhof, Fairplay-Sieger beim Merkur CUP im Vorjahr, hatte vor ein paar Tagen das Vergnügen den Ex-Hachinger und heutigen BVB-Star Karim Adeyemi in Dortmund zu besuchen. „Es war eine unglaubliche Reise mit unvergesslichen Momenten“ resümierte Managerin Carina Niest die vier-Tages-Tour. Möglich ge-

macht haben die Reise Karim Adeyemi und Merkur CUP-Schirmherr Manfred Schwabl. Und auch Merkur CUP-Partner Busreisen Geldhauser - Fahrerin Elisabeth kutscherte die rund 40 Personen große Gruppe am Steuer in den Westen der Republik.

Das Treffen mit dem Jungstar, der mit der SpVgg Unterhaching 2013 den Merkur CUP

gewonnen hatte, stach aus den vielen Highlights deutlich heraus. Aktuell ist der 22-jährige wieder in sehr guter Form und konzentriert sich vollkommen auf seinen Verein. „Wir haben einen spannenden und ereignisreichen Monat vor uns, in dem wir unsere Ziele erreichen wollen. Alles andere wird man dann im Sommer sehen“ so Adeyemi. Den EM-Traum hat

der Münchner noch nicht ganz aufgegeben. „Es freut mich sehr, dass die letzten beiden Länderspiele gezeigt hätten, dass die deutsche Nationalmannschaft wieder auf Kurs ist“, so Adeyemi. „Es wäre ein unglaubliches Erlebnis, an einem so großen Turnier teilzunehmen. Ich werde alles geben, um noch auf den EM-Zug aufzuspringen.“ uva, mm

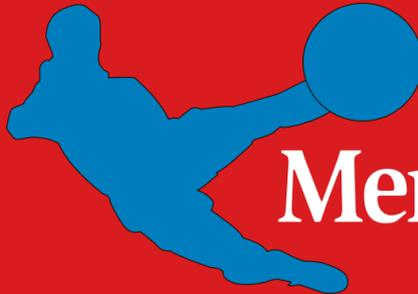
Regionalliga Bayern

FC Bayern II – TSV Buchbach	0:0 (0:0)
1. Kickers Würzburg	30 69:19 73
2. DJK Vilzing	30 66:36 63
3. TSV Aubstadt	30 46:25 54
4. FC Illertissen	30 54:45 52
5. 1. FC Nürnberg II	30 69:50 51
6. FC Bayern II	30 55:41 49
7. Greuther Fürth II	30 48:47 45
8. FC Augsburg II	30 48:39 43
9. Türkgücü München	30 43:43 42
10. Schweinfurt 05	30 42:48 41
11. Wacker Burghausen	30 41:43 39
12. SpVgg Bayreuth	30 35:38 38
13. Aschaffenburg	30 29:43 33
14. SpVgg Ansbach	30 37:51 32
15. SV Schalding-Heining	30 35:52 30
16. Eintr. Bamberg	30 28:62 25
17. TSV Buchbach	30 28:53 23
18. FC Memmingen	30 33:71 20

Kinder sind unsere Chance



Partner des



30.

Merkur CUP 2024

goes green



Fairplay- und Nachhaltigkeits-Partner



merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

uhlsport

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

Unterstützt von



merkurcup.com

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

